
Formatvorlage/Standards

Nutzungskonzepte für Aus- und Fortbildungen

Gegliederteter Fließtext mit vorgeschalteten Basisinformationen
(ca. 5000 – 10000 Zeichen, inkl. Leerzeichen)

Gliederung

1	Basisinformationen zum Konzept.....	2
2	Inhalte und Begründung.....	3
3	Aufbau: Organisatorisches, Lernformen und eingesetzte Ressourcen	3
4	Quellen	3

1 Basisinformationen zum Konzept

 Adressaten des Nutzungskonzeptes	 Bildungsstufen	 Fach
<input type="checkbox"/> Hochschullehrende <input type="checkbox"/> Seminarleiter:innen / Multiplikator:innen für den Vorbereitungsdienst <input type="checkbox"/> Fortbildner:innen / Multiplikator:innen für Fortbildung	<input type="checkbox"/> Elementarbereich <input type="checkbox"/> Primarstufe <input type="checkbox"/> Sekundarstufe I <input type="checkbox"/> Sekundarstufe II <input type="checkbox"/> Berufliche Bildung	

 Hard- und Software-voraussetzungen	 Datenschutz	 Barrierefreiheit
<p>- ...</p>	<input type="checkbox"/> DSGVO-konform	

 Verantwortliche Personen und Ansprechpartner:innen
Urheber:innen / Ansprechpartner:innen

 Kurzbeschreibung
Die Ressource ...

 Kompetenzen aus dem Orientierungsrahmen NRW
<p>Zentrale Kompetenzen aus dem Orientierungsrahmen NRW¹, welche durch den Einsatz des Aus- und Fortbildungskonzeptes von den Teilnehmenden unmittelbar erworben werden.</p> <p>Benennen Sie diese bitte (wortgetreu).</p> <p>Orientieren Sie sich bei der Darstellung bitte an dem folgenden Muster: Nummerierung, Handlungsfeld, Kompetenz, Kompetenzbeschreibung (siehe Handreichung).</p>

¹ Eickelmann, Birgit (2020): Lehrkräfte in der digitalisierten Welt. Orientierungsrahmen für die Lehrerausbildung und Lehrerfortbildung in NRW. Hg. v. Medienberatung NRW. https://www.schulministerium.nrw/system/files/media/document/file/lehrkraefte_digitalisierte_welt_2020.pdf

2 Inhalte und Begründung

Differenzieren Sie hier (und in Kapitel 3) möglichst zwischen den Phasen. Gehen Sie dabei auf folgende Aspekte ein und skizzieren Sie ...

- a) **(jeweils oder übergreifend) das Ressourcenpaket und die zentralen Inhalte**
- b) **wie die Förderung der oben benannten Kompetenzziele** (s. Basisinformationen) sowie weitere Ziele aus anderen Bezugsrahmen (bitte auflisten) **mit Hilfe Ihres Paketes realisiert werden können**. Differenzieren Sie hier (und im Kapitel 3) möglichst (und wo sinnvoll) zwischen den Phasen. Benennen Sie weitere Bezugsrahmen, Lernvoraussetzungen, wie die o.g. Kompetenzziele gefördert werden und die Bedingungen (s. auch Kapitel 3), unter denen bestimmte Kompetenzen vermittelt werden können.
- c) **Evaluationshinweise und wissenschaftliche Grundlagen**
- d) **Querbezüge** wie Inklusion/Mehrsprachigkeit/Schulentwicklung etc.

3 Aufbau: Organisatorisches, Lernformen und eingesetzte Ressourcen

- a) (ggf. einleitend): **Praxiserfahrung**, ggf. aus der (eigenen) Lehrpraxis
- b) **Organisatorisches**: zeitliche Bedingungen, Formen der Vermittlung, Sequenzierung, Möglichkeit zur Modularisierung, Gruppengröße etc.
- c) **Lehr-/Lernformen und Methoden**

4 Quellen

(...)

Die vorliegende Referenzversion für die Beschreibung von Nutzungskonzepten für didaktische Ressourcen wurde entwickelt und wird herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft *Interdisziplinäre Mediendidaktik und -bildung (Imedibi)* des Verbundprojekts *Communities of Practice NRW für eine Innovative Lehrerbildung (Com^ein)* unter Beteiligung der folgenden Personen:

- Lara Arndt, M. Ed. (wissenschaftliche Mitarbeit)
- Dr. Günther Wolfswinkler (als Vertreter der Verbundleitung)

- Prof. Dr. Michael Beißwenger (AG-Leitung)
- Prof. Dr. Torsten Brinda (AG-Leitung)
- Björn Bulizek
- Prof. Dr. Inga Gryl
- Dr. David Tobinski
- Prof. Dr. Manfred Holodynski
- Manuel Oellers

In die Entwicklung des Nutzungskonzepts sind in mehreren Erprobungs- und Rückmeldeschleifen Feedbacks und Anregungen aus den am Verbundprojekt beteiligten Communities of Practice (CoPs) eingeflossen. Stellvertretend für die CoPs, in denen Akteur:innen aller drei Phasen der Lehrkräftebildung mitgewirkt haben, sind im Folgenden die CoP-Leiter:innen und die wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen der CoPs genannt:

CoP Deutsch als Zweitsprache:

- Dr. Christoph Gantefort
- Prof. Dr. Udo Ohm / Dr. Anne Wernicke
- Prof. Dr. Hans-Joachim Roth / Janna Gutenberg

CoP Geisteswissenschaften / Gesellschaftswissenschaften:

- Prof. Dr. Inga Gryl / Dr. Jana Pokraka
- Prof. Dr. Florian Radvan / Kristina Krieger
- Prof. Dr. Björn Rothstein / Sophie Ingenillen

CoP Informatische Grundbildung / Digitalisierung als Lerngegenstand:

- Prof. Dr. Torsten Brinda / Matthias Kramer
- Prof. Dr. Ludger Humbert / Denise Schmitz

CoP Inklusion / Umgang mit Heterogenität:

- Prof. Dr. Anna-Maria Kamin / Dr. Claudia Mertens
- Prof. Dr. Daniel Mays / Tim Homrighausen / Carolin Quenzer-Alfred

CoP Kunst/Musik:

- Prof. Dr. Bernd Clausen / Benjamin Weyel
- Prof. Dr. Magdalena Eckes / Annette Hasselbeck
- Prof. Dr. Johannes Voit / Dr. Andreas Heye

CoP Medienbezogene Schulentwicklung:

- Prof. Dr. Birgit Eickelmann / Prof. Dr. Bardo Herzig / Dr. Johanna Schulze

CoP Mathematik – Informatik – Naturwissenschaften – Technik:

- Prof. Dr. Claudia Bohrmann-Linde / Dr. Yasemin Gökkus / Richard Kremer / Dr. Diana Zeller
- Prof. Dr. André Bresges / Florian Genz
- Prof. Dr. Heidrun Heinke / Dr. Ahmad Asali
- Prof. Dr. Johanna Heitzer / Melanie Ansteeg
- Prof. Dr. Stephan Hußmann / Jessica Müller
- Prof. Dr. Josef Riese / Gerrit Albert

CoP Sport:

- Univ.- Prof. Dr. Jens Kleinert / Dr. Julia Mierau / Laura Vöckel

Die Erprobung des Konzepts anhand von Beispielbeschreibungen zu Ressourcen aus verschiedenen Fächern haben unterstützt:

- Jana Pokraka (Gesellschaftswissenschaften / Sachunterricht)
- Dr. Johanna Schulze (Medienbezogene Schulentwicklung)
- Matthias Kramer (MINT / Didaktik der Informatik)



Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.